

## Albin Pötzsch, mein Meister

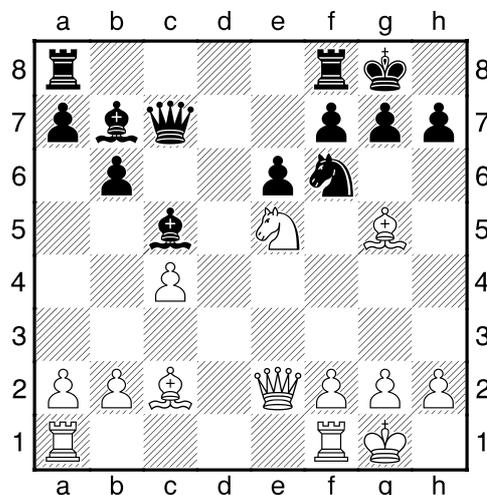
Ich weiß schon lange, dass ich, um mein Schach noch ein wenig zu verbessern, vor allem meine Fähigkeit zu kombinieren schulen müsste. Warum habe ich es dann lange Zeit nicht einfach getan? Es ist wie mit vielen Dingen. Weniger, dass man „keine Zeit“ hätte, vielmehr ahnt man wohl, dass man sich dann, besser geworden, nur unter noch größerem Schmerz fragen wird, warum man nicht schon früher angefangen hat, sich zu schulen.

Seit ich denken kann, schreibt Albin Pötzsch in der Zeitschrift „Schach“ die Rubrik „Hohe Schule der Kombination“, aber erst vor ein paar Wochen sollte ich diese meisterlichen Beiträge für mich entdecken. Ich habe etliche Jahrgänge der Zeitschrift zu Hause. Welch ein Vergnügen ist es, Albin Pötzsch zu lesen!

Nach den einleitenden oder einstimmenden Sätzen („Auf gehts!“) geht es an die 24 sorgfältig aus aktuellen oder historischen Turnieren ausgewählten und jeweils unter ein Motto („Wucht und Eleganz“, „Vor oder zurück?“, „Läuferdreistigkeit“) gestellten Momentaufnahmen. Der Leser wird zunächst herangeführt („Hatte Weiß tatsächlich sein Pulver schon verschossen?“, „Wie nutzte Stefanowa die Gunst des Augenblicks?“, „Damals ging der Stern von Albin Planinc auf.“) und findet getrennt davon im Lösungsteil überschaubare Analysen, die oft mit stimmungsgeladenen Sätzen („Verrückte Schach-Welt!“, „Druckvolles Angriffsspiel von Arkadij Naiditsch!“) abgeschlossen werden.

Natürlich kann man Schach auch anders vermitteln, als es Albin Pötzsch tut, doch niemand tut es mit mehr Wärme, Witz und Wissen als er. Aus „Schach“, Heft 4/2001:

### Lästiges Vis-a-vis



Fernandes - Rocha, Lissabon 2000: Schwarz hat zuletzt **1... D(d8-)c7** gezogen. Natürlich kann Weiß nun die Rochadestellung von Schwarz durch **2. Lf6: gf6:** schwächen. Der erfahrene Kombinierer sieht dabei schon den eindeutig besten nächsten Zug von Weiß (ich sah ihn nicht, sondern grübelte an 3. Dh5 und 3. Dg4+): **3. Dd3!** Jetzt kann Schwarz nicht das geplante 3.... f5 spielen wegen 4.Dg3+ und 5. Sg6+, womit Weiß die ungedeckte Stellung der schwarzen Dame ausnutzt. Nach **3.... Tfc8 4.Dh7:+** konnte sich Schwarz nicht mehr lange halten.